



„Das trägt man heute: den Organspendeausweis“ – Start der neuen Kampagne zur Organspende

Von *voelker-albert*

Erstellt am 31 Mai 2013 - 12:33

Gemeinsame Pressemitteilung des Bundesministeriums für Gesundheit und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Berlin, 30. Mai 2013. Anlässlich des Tages der Organspende am 1. Juni stellen das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) heute ihre neue gemeinsame Organspendekampagne vor. Sie steht unter dem Motto „Das trägt man heute: den Organspendeausweis“.

Dazu erklärt Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr: „Organspende geht uns alle an. Deshalb sollte jeder von uns die Chance nutzen, für sich eine Entscheidung zu treffen: Entweder für oder gegen eine Organspende. Der Organspendeausweis bietet die Möglichkeit, die getroffene Entscheidung zu dokumentieren. Das schafft Klarheit, auch für die Angehörigen, die dadurch im Ernstfall entlastet werden. Ich hoffe, dass wir mit unserer neuen Kampagne die Menschen, die diesem Thema bisher aus dem Weg gegangen sind, anregen können, hier zu einer persönlichen Entscheidung zu kommen. Besonders freue ich mich auch über die prominenten Unterstützer der Kampagne, denen ich für Ihr Engagement herzlich danke!“

Prof. Dr. Elisabeth Pott, Direktorin der BZgA, erklärt: „Wir wissen, dass die große Mehrheit der Menschen in Deutschland grundsätzlich eine positive Einstellung zur Organspende hat (70 Prozent), aber die wenigsten dokumentieren ihre Bereitschaft in einem Organspendeausweis (22 Prozent). Aus unseren Studien wissen wir ebenfalls, dass die Menschen eher bereit sind, eine persönliche Entscheidung zu treffen, wenn sie über das Thema Organspende gut informiert sind. Deshalb stellt die BZgA im Rahmen der neuen Kampagne für Bürgerinnen und Bürger kostenfrei Informationsmaterial zur Verfügung. Dieses Angebot ist eine wichtige Voraussetzung, um eine selbstbestimmte Entscheidung zur Organspende zu treffen und sie in einem Ausweis zu dokumentieren.“

Als Paten für die Kampagne konnten BMG und BZgA prominente Unterstützer gewinnen, unter anderem den Schauspieler und „Tatort“-Kommissar Klaus J. Behrendt, die Olympiasiegerin im Biathlon Kati Wilhelm, den Olympiasieger im Gewichtheben Matthias Steiner und die Moderatoren Sonya Kraus und Markus Lanz.

Im Zuge der Kampagne wurde außerdem ein Blog www.organspende-geschichten.de [1] eingerichtet. Auf dieser Seite finden Nutzer Interviews mit den prominenten Kampagnenunterstützern, Reportagen von Menschen, für die das Thema Organspende zum Arbeitsalltag gehört, aber auch Geschichten von Spendern und Angehörigen. Der Blog stellt darüber hinaus Initiativen vor, die sich für das Thema Organspende einsetzen. Den Anfang macht der Berliner Verein „Junge Helden e.V.“.

Um den Bürgerinnen und Bürgern den Einstieg in das Thema noch leichter zu machen, wurden im Zuge der Kampagne außerdem alle Online-Präsenzen von BMG und BZgA zum Thema Organspende neu gestaltet und miteinander verknüpft.

Einen Überblick zu allen Informationsangeboten finden Sie ab sofort auf einer gemeinsamen Internetseite unter <http://www.organspende-info.de> [2]

Kontakt:

Dr. Marita Völker-Albert

Pressesprecherin der

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung



51101 Köln

Tel. 0221-8992280

Fax: 0221-8992201

E-Mail: marita.voelker-albert@bzga.de [3]

<http://www.bzga.de> [4]

RSS-Feed: <http://www.bzga.de/rss-presse.php> [5]

Twitter: http://www.twitter.com/bzga_de [6]

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 03:12): <http://medkom24.eu/node/17766>

Links:

[1] <http://www.organspende-geschichten.de>

[2] <http://www.organspende-info.de>

[3] <mailto:marita.voelker-albert@bzga.de>

[4] <http://www.bzga.de>

[5] <http://www.bzga.de/rss-presse.php>

[6] http://www.twitter.com/bzga_de